



Klaus Vossemer MdL
Stellv. Vorsitzender der CDU Landtagsfraktion NRW



Die Woche in Düsseldorf

KW 38-2025

Meine Themen in dieser Woche

- # 788.000 Euro für lebendige Dörfer im Kreis Euskirchen
- # Haushalt 2026 in den Landtag eingebracht
- # Klaus Vossemer als „kommunale Stimme“ im Landesvorstand wiedergewählt
- # Denkmäler sind Wissensschätze für alle Generationen

Landtagsbüro
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 884 25 44
Fax: 0211 / 884 33 07

Wahlkreisbüro
An der Vogelrute 9
53879 Euskirchen
Tel.: 02251 / 886 79 90
Fax: 02251 / 866 79 92

Kontakt
klaus.vossemer@landtag.nrw.de
www.klaus-vossemer.de
facebook.com/klaus.vossemer
twitter.com/vossemer

#Voussems Vorwort

Die parlamentarische Sommerpause ist endlich vorbei, in dieser Woche tagte der Landtag drei Tage lang. Die Koalition aus CDU und Grünen hat den Haushalt 2026 eingebracht. Der Entwurf sieht für das kommende Jahr Ausgaben in Höhe von rund 112,2 Milliarden Euro vor. Ein besonderer Schwerpunkt bleibt auf Investitionen in Bildung, Sicherheit, starke Kommunen, eine widerstandsfähige Wirtschaft und das Klima.



Schlechte Nachrichten kamen dagegen aus Berlin, wo die Finanzierung zahlreicher Infrastrukturprojekte, darunter auch der Lückenschluss der A1, nicht mehr gesichert ist. Hier forderte ich den Bund ausdrücklich auf, solch wichtige Projekte weiterhin zu finanzieren, denn Straßen verbinden nicht nur Orte miteinander, sondern vor allem uns Menschen. Ich bin in diesem Zusammenhang dankbar für die klaren Worte unseres Ministerpräsidenten Hendrik Wüst, denen ich mich nur anschließen kann: „Die geplanten Verschiebungen im Bundeshaushalt zu Lasten des Verkehrsetats sind unverständlich, unvermittelbar und in jeder Hinsicht kontraproduktiv. Sie führen den Sinn und Zweck des Sondervermögens ad absurdum. Beim Lückenschluss der A1 gab es bislang zweifellos viele Probleme. Am Geld ist es bis dato aber noch nie gescheitert und darf es auch in Zukunft nicht.“

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Herbstbeginn,
Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Klaus Vosseme". The signature is stylized and fluid.

Klaus Vosseme

#788.000 Euro für lebendige Dörfer im Kreis Euskirchen

Mit insgesamt 788.000 Euro fördert das Land NRW in diesem Jahr im Rahmen des Programms „Struktur- und Dorfentwicklung“ wieder mehrere Projekte im Kreis Euskirchen. So erhält etwa die SG Rotbachtal 240.000 Euro für den Bau eines Minispielfeldes in Glehn. In Freilingen wird durch eine Privatperson eine alte Scheune in ein Mehrfunktionshaus mit Co-Working-Space und Kulturangeboten umgebaut. Das Land NRW fördert dies mit 50.000 Euro. Weitere 21.000 Euro erhält der SV Schönesseiffen 1950 e.V. für die Sanierung des Bolzplatzes als Bewegungsraum und Treffpunkt für Kinder und Jugendliche. In Kirchheim entsteht mit einer Förderung von 163.000 Euro ein Mehrgenerationenplatz. Insgesamt werden acht Projekte gefördert.

Nr.	Antragssteller	Maßnahme	Ort	Fördersumme
1	Stadt Euskirchen	Errichtung des Mehrgenerationenplatzes	Kirchheim	163.000 €
2	Privatperson	Eifel Space - Umbau einer Scheune in ein Mehrfunktionshaus mit Co-Working-Space und Kulturangeboten	Freilingen	50.000 €
3	SG Rotbachtal	Bau eines Minispielfeldes	Glehn	240.000 €
4	Stadt Schleiden	Errichtung eines Mehrgenerationenplatzes	Mauel	46.000 €
5	SV Schönesseiffen 1950 e.V.	Sanierung des Bolzplatzes als Bewegungsraum und Treffpunkt für Kinder und Jugendliche	Schönesseiffen	21.000 €
6	Gemeinde Weilerswist	Essbare Gemeinde Weilerswist	Weilerswist	137.000 €
7	SSV Weilerswist 1924 e.V.	Errichtung eines Kleinspielfeldes	Weilerswist	105.000 €
8	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Schwerfen e.V.	Sanierung Schützen- und Bürgerhaus	Schwerfen	26.000 €
	Ergebnis			788.000 €

„Viele Projekte fördern die Lebensqualität im ländlichen Raum, indem sie etwa aus alten Häusern etwas Neues entstehen lassen“, so Klaus Vossemer MdL. „Diese Projekte halten unsere Ortschaften lebendig und tragen zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls bei. Mit

der Realisierung dieser Projekte wächst oftmals auch das Ehrenamt über sich hinaus und stärkt so die gesellschaftlichen Strukturen vor Ort.“

Insgesamt 142 Projekte können von Land und Bund gefördert werden. Die Auswahl der Fördermaßnahmen erfolgte nach landesweit einheitlichen Projektauswahlkriterien im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel. Durch 17 Millionen Euro Landes- und Bundesmittel werden Gesamtinvestitionen in Höhe von 32 Millionen Euro angestoßen. Die vielfältigen geförderten Projekte umfassen modernisierte Dorfgemeinschaftshäuser, neugestaltete Dorfplätze als Begegnungsräume für Jung und Alt, Dorfläden, Mehrfunktionshäuser oder Kleinspielfelder.

Hintergrund

Interessierte Gemeinden, Vereine, Einrichtungen sowie Privatpersonen hatten bis Mitte April die Möglichkeit, Fördermittel für das laufende Jahr über ein digitales Antragsverfahren bei den Bezirksregierungen zu beantragen. Es konnten Projekte bis zu einer Zuwendungshöhe von 250.000 bzw. 50.000 Euro gefördert werden. Die einzelnen Förderbescheide werden nach Prüfung in Kürze oder nach Bereitstellung der Bundesmittel über die jeweils zuständigen Bezirksregierungen zugeleitet.

#Haushalt 2026 in den Landtag eingebracht

Die Landesregierung hat in dieser Woche den Haushalt für 2026 in den Landtag eingebracht. Der Entwurf sieht für das kommende Jahr Ausgaben in Höhe von rund 112,2 Milliarden Euro vor. Ein besonderer Schwerpunkt bleibt auf Investitionen in Bildung, Sicherheit, starke Kommunen, eine widerstandsfähige Wirtschaft und das Klima. „Bildung, Sicherheit und Gesundheit stehen weiterhin ganz oben auf der Agenda, ebenso wie Investitionen in Infrastruktur und Zukunftstechnologien. Trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage setzt diese Koalition mit einer klaren Linie aus Investieren, Priorisieren und Konsolidieren deutliche Zeichen“, so Klaus Vosssem MdL. „Mit diesem Haushalt zeigen wir: Wir investieren dort, wo es am meisten zählt. An erster Stelle stehen

unsere Kinder. Darum geben wir so viel Geld für Bildung aus wie noch nie. Mehr als jeder dritte Euro im Landeshaushalt fließt in Kitas, Schulen und Hochschulen. Ein Blick auf die Entwicklung zeigt, wie stark die Mittel gewachsen sind: Als das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) 2008 in Kraft trat, standen für die Kitas 875 Millionen Euro zur Verfügung. 2026 werden es sechs Milliarden Euro sein – noch einmal 370 Millionen Euro mehr als in diesem Jahr. Auch das Personal ist deutlich verstärkt worden: So viele Fachkräfte wie heute gab es im Kita-System noch nie. 2026 stehen fast 760.000 Kita-Plätze bereit, 22,5 Prozent mehr als vor zehn Jahren. Und: Die letzten beiden Kita-Jahre bleiben beitragsfrei – anderslautende Behauptungen sind falsch.

Auch an den Grundschulen geht es voran. 2026 überschreiten wir erstmals die Marke von einer halben Million Plätzen im Offenen Ganztage. Dafür stellen wir rund eine Milliarde Euro bereit. Und weil auch hier Falschmeldungen kursieren: Prüfungen im herkunftssprachlichen Unterricht ersetzen keine Klassenarbeiten im regulären Unterricht. Für unsere Hochschulen sieht der Haushalt 2026 zusätzlich rund 300 Millionen Euro vor. Damit geben dem wissenschaftlichen Nachwuchs mehr Perspektiven.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Sicherheit. Jedes Jahr beginnen 3000 neue Polizeianwärter ihre Ausbildung. Außerdem schaffen wir zusätzliche Stellen bei den Staatsanwaltschaften. So wächst die Handlungsfähigkeit von Polizei und Justiz. Und auch unsere Kommunen stärken wir nachhaltig. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage gehen wir die Altschuldenlösung des Landes an. In den kommenden 30 Jahren summiert sich die Unterstützung auf 7,5 Milliarden Euro. Damit gewinnen die Städte und Gemeinden Planungssicherheit und mehr Spielraum, um vor Ort investieren zu können. Dieser Haushalt macht deutlich: wir reden nicht nur, wir handeln.“

#Klaus Vossemer als „kommunale Stimme“ im Landesvorstand wiedergewählt

Auf dem Landesparteitag der CDU NRW in Bonn ist der Euskirchener CDU-Landtagsabgeordnete Klaus Vossemer erneut zum Beisitzer im Landesvorstand gewählt

worden. Damit ist er der einzige Vertreter aus dem Kreis Euskirchen im Spitzengremium der CDU auf Landesebene. Vossemer war erstmals im Jahr 2021 in den Landesvorstand gewählt worden.

„Eine starke Stimme für den ländlichen Raum“, wolle er sein, betonte Vossemer in seiner Bewerbungsrede, „für die Menschen und die Probleme des täglichen Lebens“. Neben finanzieller Handlungsfähigkeit seien dies gut ausgestattete Kitas und Schulen, eine starke regionale Wirtschaft und eine lebenswerte Heimat.



„In den vergangenen Jahren hat die CDU-geführte Landesregierung besonders viel für den ländlichen Raum getan. Sei es die Dorferneuerung, Städtebau oder Denkmalförderung: Immer sind auch Projekte aus unserer Region vorne mit dabei. Dafür möchte ich mich weiter einsetzen“, so Vossemer. „Für das Vertrauen und den Rückenwind für meine politische Arbeit bin ich sehr dankbar.“

Bei den turnusgemäß stattgefunden Wahlen zum Landesvorstand wurde der Landesvorsitzende, Ministerpräsident Hendrik Wüst MdL, mit einem Ergebnis von 98,0 Prozent in seinem Amt bestätigt. Auf Generalsekretär Paul Ziemniak MdB entfielen 91,0 Prozent. Als stellvertretende Landesvorsitzende wurde auch die Aachener Europaabgeordnete Sabine Verheyen gewählt, die den Kreis Euskirchen im Europaparlament vertritt.

#Denkmäler sind Wissensschätze für alle Generationen

Mit 510.513 Euro fördert das Land NRW in diesem Jahr den Erhalt und die Sanierung von Denkmälern im Kreis Euskirchen. Das erfuh der Euskirchener CDU-Landtagsabgeordnete Klaus Voussem aus dem NRW-Heimatministerium. „Denkmäler sind ein lebendiger Wissensschatz für alle Generationen“, so Voussem. „Die vielen Denkmaleigentümerinnen und -eigentümer sind unersetzlich für den Erhalt unseres historisch-kulturellen Erbes auch hier bei uns im Kreis Euskirchen.“

Kommune	Empfänger	Maßnahme	Fördersumme
Bad Münstereifel	Stadt Bad Münstereifel	St. Michael-Gymnasium Sanierung Torbogen	27.760,00 €
Blankenheim	Kommune	Pauschalzuweisung	9.000,00 €
Dahlem	Katholische Kirchengemeinde St. Johann Baptist	Turmdachsanie rung des Kirchturmes	81.000,00 €
Euskirchen	Verein Caritas-Verband	Alte Apotheke Fachwerksanierung	30.000,00 €
Euskirchen	Stadtbetrieb Freizeit und Sport	Ehem. Badeanstalt an der Steinbachtalsperre, heutiges Waldfreibad Dachsanierung	14.446,00 €
Euskirchen	Katholische Kirchengemeinde St. Stephanus Auffindung	Katholische Pfarrkirche St. Stephanus Gesamtinstandsetzung	100.000,00 €
Hellenthal	Gemeinde Hellenthal	Zehntscheune Reifferscheid Dach- und Fugensanierung	26.172,00 €
Mechernich	Katholische Kirchengemeinde St. Pankratius	St. Pankratius Schiefereindeckung Kirchturm	53.000,00 €
Mechernich	privat	Burg Satzvey Dachsanierung	100.000,00 €
Nettersheim	Kommune	Pauschalzuweisung	18.000,00 €
Nettersheim	privat	Zweigeschossiges Fachwerkwohnhaus Sicherung und Instandsetzung der Gebäudehülle	36.135,00 €
Nettersheim	privat	Fachwerk-Traufhaus Instandsetzung Fachwerkgiebel	15.000,00 €
Ergebnis			510.513,00 €

So erhält etwa die Stadt Euskirchen 14.446 Euro für die Dachsanierung des Waldfreibades an der Steinbachtalsperre. 81.000 Euro fließen zur katholischen

Kirchengemeinde St. Johann Baptist in Kronenburg, um dort das Dach des Kirchturms zu sanieren. Der private Eigentümer der Burg Satzvey erhält 100.000 Euro für die Dachsanierung. Insgesamt werden so zwölf Projekte im Kreis Euskirchen mit 510.513 Euro gefördert.

„Denkmalpflege und Denkmalschutz sind zentrale Bestandteile von Heimat. Es ist das kulturelle Erbe, es ist das Gedächtnis unseres Landes, das wir als heutige Generationen auch für die nachkommenden Generationen verfügbar zu halten haben, um aus der Vergangenheit für Gegenwart und Zukunft zu lernen. Nur mit den zahlreichen Privatpersonen, Vereinen, Kirchen, Kommunen und Initiativen ist es möglich, das historisch-kulturelle Erbe zu schützen, zu pflegen und zu erhalten“, so Vossemer.

Insgesamt fördert das Land NRW 183 denkmalpflegerische Einzelprojekte mit rund 11,5 Millionen Euro. Neben der Förderung von denkmalpflegerischen Einzelprojekten erhalten Städte und Gemeinden rund 2,6 Millionen Euro pauschale Denkmalfördermittel. Voraussetzung ist, dass Kommunen kommunale Haushaltsmittel in gleicher Höhe veranschlagen.